

Absender:

**AfD-Fraktion im Rat der Stadt / Wirtz,
Stefan**

22-19517
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Ist die Gefahrenstelle für Radfahrer in der Kehrbeeke jetzt
beseitigt?**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.09.2022

Beratungsfolge:

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur
Beantwortung)

13.09.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Bei einer Veranstaltung in der Haupthalle des LokParks konnten Interessierte in der letzten Woche wahrnehmen, wie solide eine Absicherung von Eisenbahngleisen durch eingesetzte Hartgummiprofile das Betreten und Befahren dauerhaft ermöglichen kann und eine unfallsichere Überquerung von Schienen für jede andere Verkehrsart gewährleistet.

Aufgrund einer früheren Anfrage erhielten wir die Auskunft, dass "Ähnliches" für die schräg verlaufenden Schienen im Straßenbelag der Kehrbeeke, wo vermehrt Radfahrer an den überstehenden Schienenkanten einfädelten und stürzten, und eventuell andere gefährliche Stellen vorgesehen ist.

Eine aktuelle Besichtigung ergab jedoch:

der Gleisabschnitt scheint bisher nicht bearbeitet worden zu sein, lediglich in einem Bereich ist eine verhärtete Einlage aus Sand oder ähnlichem festzustellen, die allerdings ca. 2 cm unter der Schienenkante liegt und damit für Radfahrer ein weiterhin bestehendes Risiko darstellt (Bilder).

Betrachtet die Verwaltung die dortige Gefahrenstelle als erledigt?

Falls nein: wann ist mit welchen Arbeiten zu rechnen?

Aus welchen Gründen kam der Einsatz von Hartgummi-Profilabdeckungen dort nicht in Frage?

Anlagen:

Fotos